

Rundbrief 3/2008



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ kerstin.elbing@vbio.de ~ www.vbio.de

1. Aus der Arbeit des VBIO:

Neues Verbandsorgan:

Seit Juni erhalten alle individuellen Mitglieder des VBIO im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ein Abonnement der Zeitschrift „Biologie in unserer Zeit“ (BIUZ). Die BIUZ berichtet jeweils auf 4 extra-Seiten über die Aktivitäten des VBIO und ersetzt „Biologen heute“ als Verbandsorgan.

Outreach Programm ICG 2008

Anlässlich des 20. Internationalen Genetik Kongresses hatte Wolfgang Nellen (Vorsitzender des VBIO-Landesverbandes Hessen und Science Bridge) gemeinsam mit seinem Team und unterstützt von VBIO, GfG, und GBM ein umfassendes Angebot an Laborkursen, Diskussionsrunden, Infoständen und Abendvorträgen für die Öffentlichkeit zusammengestellt.

www.vbio.de/informationen/alle_news/e17162?news_id=5557

Gendiagnostikgesetz (GenDG)

Der VBIO hat in einem Brief an das Bundesministerium für Gesundheit zum Entwurf des Gendiagnostik-Gesetzes vom 30. Juni 2008 Stellung bezogen. Da das Gesetz genetische Untersuchungen und Analysen und der Umgang mit genetischen Daten zu Forschungszwecken explizit ausklammert, beschränkt sich die Kommentierung auf die Benennung von Inkonsistenzen im Gesetz (u. a. § 5), den Arztvorbehalt (§ 7), den teilweise unangemessen hohen administrativen Aufwand für genetische Untersuchungen zur Klärung der Abstammung sowie die Besetzung der geplanten Gendiagnostik-Kommission am RKI.

Auch die GfH, und die GfG haben zum Gendiagnostikgesetz Stellung bezogen.

Biosecurity

Die gemeinsam mit der VAAM erarbeitete Stellungnahme zum Paper der „CBRN Task Force Bio Sub-Group Threats to humans“ wurde am 8. Juli an die EU-Kommission versandt. Gleichzeitig erhielten die VBIO-Fachgesellschaften, die sich schon 2007 engagiert hatten das Schreiben zur Kenntnis mit der Bitte, dies ggfs. zur Grundlage eigener Stellungnahmen zu machen.

Taxonomie-Initiative

Der Internetauftritt der Taxonomie-Initiative wurde aktualisiert und überarbeitet. Drei neue Gesellschaften sind der Initiative beigetreten: Die VAAM, die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft und das Netzwerk Phytodiversität Deutschlands. www.taxonomie-initiative.de

2. Weiteres Wichtiges:

Neuigkeiten von vifabio – Virtuelle Fachbibliothek Biologie

vifabio - www.vifabio.de - ist ein überregionales, DFG-gefördertes und kostenloses Angebot, das von einem Projektteam an der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, z. B. dem VBIO, eingerichtet wurde und kontinuierlich weiterentwickelt wird. Mit einer Suchanfrage im Virtuellen Katalog werden die Fachkataloge mehrerer Bibliotheken, Aufsatzdatenbanken sowie die fachlich relevanten Internetquellen von vifabio parallel durchsucht. Verlinkungen zur Elektronischen Zeitschriftenbibliothek und Lieferdiensten erleichtern den Zugang zum Volltext.

Seit März ist die Datenbank PubMed mit Daten von Aufsätzen aus insgesamt 4.600 biomedizinischen Zeitschriften in den Virtuellen Katalog (www.vifabio.de/vifabio-catalogs.html) von vifabio eingebunden. Die Aufsatzdaten sind, soweit möglich, mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) verlinkt.

Auch die Aufsatzdatenbank BioLIS wurde in den virtuellen Katalog von vifabio integriert. BioLIS weist biologische Aufsätze aus Zeitschriften und Serien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Zeitraum 1970 bis 1996 nach und stellt damit eine Ergänzung zu Biological Abstracts dar. Die Aufsatzdaten sind mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB), dem kostenpflichtigen Dokumentlieferdienst subito und der Zeitschriftendatenbank (ZDB) verlinkt, auf sie verweisen kann.

Kontakt: Anregungen und Kritik zum Internetportal sind herzlich willkommen. Richten Sie diese bitte an: vifabio@ub.uni-frankfurt.de

3. Aus den Fachgesellschaften:

DECHEMA (Sektion Biotechnologie)

EUROPEAN BIOPERSPECTIVES 2008 - Die Vielfalt der Biotechnologie in einem Programm

Zum vierten Mal organisieren nunmehr 21 Fachorganisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eine gemeinsame wissenschaftliche Biotechnologie-Konferenz, die seit 2007 den Namen *EUROPEAN BIOPERSPECTIVES* trägt. Das ungewöhnliche Gemeinschaftsunternehmen hat wie immer das Ziel, die Vielfalt der Biotechnologie in einem erstklassigen internationalen Vortragsprogramm zu präsentieren und Wissenschaft und Industrie einen intensiven Austausch zu ermöglichen. Das Programm bietet rund 170 Vorträge. Ob Industrielle Biotechnologie, System- und Synthetische Biologie, Protein Engineering, Bioinformatik, Natustoffforschung oder Regenerative Medizin: Den Besuchern wird sich vom 7.-9. Oktober in Hannover wieder die einzigartige Gelegenheit bieten, über den Tellerrand des eigenen Forschungsgebiets hinauszublicken, neue Impulse aufzunehmen und Ideen auszutauschen. Zwanzig herausragende Forscher konnten als Plenar- und Keynotesprecher gewonnen werden, u. a.:

- **Ruedi Aebersold** (Zürich), dem Proteomforschung und Systembiologie wesentliche Fortschritte bei der Identifikation und quantitativen Erfassung von Proteinen verdanken.
- **Jason Chin** (Cambridge UK), der den Proteinsyntheseapparat von Bakterien so umprogrammiert, dass sie synthetische, nicht-natürliche Aminosäuren in neuartige Proteine einbauen können und damit der Synthetischen Biologie ungeahnte Perspektiven eröffnet.
- **Joseph Itskovitz-Eldor**, (Haifa, Israel). Zusammen mit James Thomson gelang es ihm, erstmals menschliche embryonale Stammzellen zu isolieren.
- **John Mattick** (Queensland, AUS), der schon früh die vielfältigen Funktionen von kleinen RNA-Molekülen erkannte, die in den lange Zeit rätselhaften Regionen des menschlichen Genoms codiert sind.
- **Stephen Mayfield** (La Jolla USA), der Mikroalgen als Lieferanten von neuartigen Biotreibstoffen und als Produzenten von therapeutischen Proteinen erforscht.
- **Stephen Minger** (London), dessen Forschungsarbeiten zur Gewinnung von menschlichen Stammzellen mit Hilfe von Tiereizellen jüngst Schlagzeilen machten.
- **Andreas Plückthun** (Zürich), Pionier des rationalen Protein-Designs, der rekombinante Antikörper und andere neuartige therapeutische Proteine entwickelt.
- **Wilfried Weber** (Zürich), der synthetische Kommunikationsnetzwerke zwischen Säugerzellen und Mikroben konstruiert
- **Charles Wyman** (Riverside USA), der über die Erzeugung von Treibstoffen aus Pflanzen basierend auf dem enzymatischen Aufschluß von Lignozellulose berichten wird.

Weitere Keynotes halten: **Christopher Baum** (Medizinische Hochschule, Hannover), **Frank Buchholz** (MPI für Molekulare Zellbiologie und Genetik, Dresden), **Robert DiCosimo** (DuPont Co., Wilmington, DE (USA)), **Donald Hilvert** (Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich), **Romas Kazlauskas** (University of Minnesota, St. Paul, MN (USA)), Bodo Lange (MPI für Molekulare Genetik, Berlin), **Rolf Müller** (Universität des Saarlands, Saarbrücken), **Florian Wurm** (Eidgenössische Technische Hochschule, Lausanne).

Die Entscheidung, die Konferenz in diesem Jahr zusammen mit der *BIOTECHNICA* in Hannover zu veranstalten, wird die Attraktivität sicherlich erhöhen, zumal das Programm auch die biopharmazeutisch ausgerichtete *SCIENCE-TO-MARKET CONFERENCE* der European Association of Pharma Biotechnology (EAPB) und den *REBIRTH*-Kongress der Medizinischen Hochschule Hannover zur Regenerativen Medizin umfasst. Mehr Informationen finden sich unter www.bioperspectives.org

Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

Mehr Lebensqualität und höhere Lebenserwartung: Überschuss des Wachstumshormons frühzeitig erkennen

Erkranken Menschen an Akromegalie - ein Überschuss des Wachstumshormons - verändert sich ihr Aussehen: Hände, Füße, Unterkiefer und Nase wachsen übermäßig stark. Außerdem sind innere Erkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes die Folge.

Dadurch sinkt die Lebenserwartung der Patienten. Studien zeigen, dass ein einfacher Test Akromegalie nachweist. Eine frühzeitige Diagnose der zu Beginn unauffälligen Erkrankung erspart Patienten nicht nur die sichtbaren Symptome. Die rechtzeitige Behandlung verlängert auch ihr Leben. Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie anlässlich einer neuen Studie hin.

Mehr unter: www.endokrinologie.net/presse_80723.php

Deutsche Gesellschaft für Humangenetik

Professor Dr. med. André Reis zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik gewählt



Prof. Dr. André Reis hat am 1.5.2008 den Vorsitz der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik (GfH) übernommen. Damit tritt er die Nachfolge vom Prof. Dr. Peter Propping (Institut für Humangenetik in Bonn) an, der die Anliegen der Humangenetiker in den letzten zwei Jahren sehr erfolgreich und effektiv auf nationaler Ebene (Gendiagnostikgesetz, neuer EBM, Stellungnahmen zu aktuellen Themen) und international (European Society of Human Genetics, Harmonisierung des Fachgebiets, Europäisierung der Qualitätssicherung, europäische Forschungsförderung) vertreten hat.

Prof. Dr. med. André Reis (Jahrgang 1960) ist Ordinarius für Humangenetik und Direktor des Instituts für Humangenetik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Er studierte Medizin an den Universitäten Göttingen und Lübeck. Nach der Promotion zum Thema „Fra(X)-Syndrom bei Kindern mit autistischem Syndrom“ war er in den Jahren 1989-1998 als Hochschulassistent am Institut für Humangenetik der Freien Universität Berlin unter Prof. Dr. Karl Sperling tätig. Er habilitierte sich dort 1995 mit der Arbeit „Kartierung krankheitsrelevanter Gene, ihre Identifizierung und Charakterisierung“ und erhielt im selben Jahr die Anerkennung zum Facharzt. Im Rahmen des Deutschen Humangenom Projektes gehörte André Reis zu den Gründern des Mikrosatellitenzentrums/Gene Mapping Centre am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, Berlin-Buch. Im Jahr 2000 nahm er den Ruf der Universität Erlangen-Nürnberg an. Als Senator und amtierender Sprecher des Interdisziplinären Zentrums für Klinische Forschung (IZKF) der Universität Erlangen-Nürnberg übernimmt André Reis eine Vielzahl von Aufgaben im Bereich der Lehre, Entwicklungsplanung und Forschung.

Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Genidentifikation bei monogenen Erkrankungen mittels Positionsklonierung, die Genotyp-Phänotyp-Korrelation genetisch bedingter Erkrankungen, die Aufklärung genetischer Faktoren bei multifaktoriellen Erkrankungen. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, des Scientific Advisory Board of the Bozen Institute of Mole-

cular Medicine und im wissenschaftlichen Beirat des Cologne Center for Genomics an der Universität Köln.

Fortbildungskurse der Akademie Humangenetik

(eine Einrichtung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik)

- **2008 | 10.–11. Oktober**, Würzburg
K42-08 Fortbildungsschwerpunkt: Gynäkologie und Genetik: Genetische Aspekte der Ovarialinsuffizienz
- **2008 | 24.–25. Oktober**, Würzburg
K41-08 Syndrom-Kurs: Genetik, Klinik und Behandlung nichtsyndromaler und syndromaler Kraniosynostosen
- **2008 | 21.–22. November**, Würzburg
K43-08 Syndrom-Kurs: Genetik und Differentialdiagnostik erblicher Hörstörungen
Anmeldung über www.akademie-humangenetik.de oder info@akademie-humangenetik.de

Die Gesellschaft für Humangenetik hat folgende Stellungnahme und Leitlinien veröffentlicht:

- Erklärung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik anlässlich des 75. Jahrestages der Verkündung des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“
www.gfhev.de/de/leitlinien/LL_und_Stellungnahmen/2008_07_14_GfH-Erklaerung_Eugenik.pdf
- Stellungnahme: Eugenische Argumentation im Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum Inzestverbot:
www.gfhev.de/de/leitlinien/LL_und_Stellungnahmen/2008_05_20_GfH_Stellungnahme_Inzestverbot.pdf
- Stellungnahme zu Kommerziellen Internet-Angeboten zur Analyse genetischer SNP-Varianten
www.gfhev.de/de/leitlinien/LL_und_Stellungnahmen/2008_02_22_GfH_stellungnahme_snp_kommerz.pdf
- Indikationskriterien genetische Diagnostik
Die aktualisierten Formulare zur Bewertung der Validität und des klinischen Nutzens genetischer Diagnostik für Krankheiten und für Polymorphismen sind ab sofort verfügbar.
Folgende Indikationskriterien wurden neu eingestellt:
Adrenoleukodystrophie (ALD) / Adrenomyelo-Neuropathie (AMN) [ABCD1]
Phenylketonurie (PKU)
Spinale Muskelatrophie Typ I-IV
Tuberöse Sklerose (TSC)
Eine weitere Liste von Krankheiten, für die Indikationskriterien aufgestellt worden sind, finden Sie unter: www.gfhev.de/de/leitlinien/Diagnostik_LL.htm.

Deutsche Gesellschaft für Neurogenetik

Ziel der Deutsche Gesellschaft für Neurogenetik ist die breite Förderung neurogenetischer Forschung. Aufgrund ihres interdisziplinären Charakters ist die Neurogenetik on besonderer Weise auf enge Zusammenarbeit zwischen klinischen Neurologen, Neurowissenschaftlern und Humangenetikern angewiesen. Voraussetzung für die Kooperation ist ein gemeinsames Verständnis und eine gemeinsame Sprache, was nicht immer einfach ist. Um die Kluft zwischen „Bench and Bedside“ zu überbrücken, startet die DGNG in ihrem Newsletter ein „DGNG - Minireview“, in dem aktuelle Entwicklungen zusammengefasst werden. In der ersten Ausgabe geht es um „Genetics of spastic Paraplegias“

Deutsche Gesellschaft für Parasitologie

In den Räumen des Hamburger Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin fand vom 1. bis zum 4. März der diesjährige, und somit dritte „Short Course for Young Parasitologists“ statt. Von über 50 Bewerbungen für diesen Kurs wurden 27 Doktorandinnen und Doktoranden aus 13 verschiedenen Städten ausgewählt, deren Fachgebiete sich insgesamt über 16 verschiedene Parasiten erstreckten. Die ersten Beurteilungen zeigten, dass es für alle eine gute und informative Zeit war. Da der Zeitplan allerdings nicht viele Lücken ließ, hätten sich viele einen längeren Kurszeitraum gewünscht. Dieser Kritikpunkt, zusammen mit der hohen Zahl an Bewerbungen zeigt, dass definitiv Bedarf an einem Kurs in dieser Richtung besteht.

Mehr unter www.dgparasitologie.de/de/portraet/rundbriefe/Rundbrief%202008.pdf (S. 5)

Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie

Die Deutsche Gesellschaft für Zellbiologie hat auf Ihrer Jahrestagung folgende Preise vergeben:

- Walther Flemming Medaille: Thorsten Hoppe („Less Is More: How Protein Degradation Regulates Muscle Development“ www.zellbiologie.de/journal/artikel/2_2008_p06.pdf)
- Binder Innovationspreis: Ulrich Rothbauer and Heinrich Leonhardt („Connecting Biochemistry and Cell Biology with Nanobodies“ www.zellbiologie.de/journal/artikel/2_2008_p09.pdf)
- Werner Risau Preis: Jonathan Leslie („Endothelial signalling by the Notch ligand Delta-like 4 restricts angiogenesis“ www.zellbiologie.de/journal/artikel/2_2008_p13.pdf)

Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft

Dr. Marco Beyer mit Julius Kühn-Preis 2008 geehrt



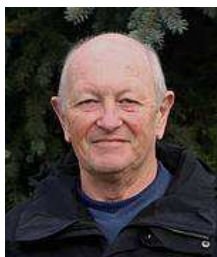
Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. erkennt den Julius Kühn-Preis 2008 Herrn Dr. Marco Beyer, Institut für Phytopathologie, CAU Kiel, zu. Die Studien von Herrn Dr. Beyer erstrecken sich auf den Vorernte- und Nacherntebereich. Im Vorerntebereich werden Faktoren identifiziert und quantifiziert, die einen Beitrag zur Senkung des Mykotoxingehaltes von Weizen leisten können. Die Untersuchungen umfassen den Einfluß von Umweltfaktoren auf physiologische Prozesse von *Fusarium*-Arten, den Einfluß von ackerbaulichen Maßnahmen auf die Zusammensetzung des *Fusarium*-Komplexes, Quantifizierung von Sensitivitätsverlusten von *Fusarium*-Arten gegenüber Fungiziden und

Möglichkeiten der biologischen Kontrolle.

Die Untersuchungen im Nacherntebereich wurden im Rahmen der fachübergreifenden Forschergruppe QUASI, die sich mit der Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln beschäftigt, durchgeführt. Es wird der Einfluss etablierter und experimenteller Lebensmittelaufbereitungsverfahren auf den Mykotoxingehalt des Endproduktes untersucht. Neben seinen Studien zur Mykotoxinproblematik beschäftigt sich Herr Dr. Beyer mit der Epidemiologie von *Septoria tritici* im Weizen sowie der Evaluierung von Hanf als Quelle von essentiellen Fettsäuren und Antioxidantien.

Die DPG würdigt mit der Auszeichnung die Arbeiten von Dr. Beyer, die richtungsweisend zu einem ökologisch und ökonomisch ausgerichteten Pflanzenschutz beitragen können.

Dr. David V. Alford mit Anton-deBary-Medaille 2008 geehrt



Die Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft e.V. erkennt die Anton-deBary-Medaille 2008 ihrem britischen Kollegen Dr. David V. Alford des British Crop Production Council, BCPC, zu. Die DPG würdigt mit der Auszeichnung die über 40 Jahre langen herausragenden wissenschaftlichen Leistungen Dr. Alfords auf dem Gebiet der Entomologie.

Dr. Alford arbeitete für das Ministry of Agriculture, Fisheries and Food (MAFF), UK, und beteiligte sich am MAFF Scientific Subcommittee on Pesticides. Er gehörte dem Executive Board der BCPC an und ist Korrespondierendes Mitglied der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft. In dieser Funktion

gestaltete er maßgeblich das gemeinsame International Symposium for Plant Protection and Plant Health in Europe von DPG und BCPC mit.

Die Verleihung der Auszeichnungen findet anlässlich der 56. Deutschen Pflanzenschutztagung in Kiel statt. www.pflanzenschutztagung.de

Deutsche Zoologische Gesellschaft

In Fortsetzung der Tradition der Deutschen Zoologischen Gesellschaft wissenschaftliche Beiträge erfolgreich zu publizieren, können seit Herbst 2004 Manuskripte bei der DZG - eigenen Zeitschrift *Frontiers in Zoology* eingereicht werden. *Frontiers in Zoology* ist das erste Open Access Journal, das sich der Zoologie als Ganzes widmet. *Frontiers in Zoology* bietet deshalb eine ausgezeichnete Möglichkeit hochwertige Forschungsergebnisse aus allen Bereichen der Zoologie zu publizieren, die internationalen Lesern kostenlos zur Verfügung steht. Die wiss. Resonanz spiegelt sich in einem inoffiziellen **Impactfaktor** von **3.24** (Stand Juni 2008) bei gleichzeitig hohem Scopus-basierendem SCImago ranking internationaler zoologischer Journale **(Platz 2)** wider. Übersicht bereits publizierter Artikel finden sich unter: www.frontiersinzooology.com

Verleihung des 15. Wissenschaftspreises – Karl Ritter von Frisch Medaille

Der Tierphysiologe Prof. Dr. Gerhard Heldmaier aus Marburg ist der 15. Preisträger des mit 10.000 € dotierten Wissenschaftspreises der Deutschen Zoologischen Gesellschaft. Im Fokus seines wissenschaftlichen Interesses steht das Phänomen „Winterschlaf“ bei Tieren. Seine herausragenden und vielseitigen Arbeiten spannen einen weiten Bogen von einem tiefgreifenden Verständnis physiologischer Mechanismen, die in experimentellen Untersuchungen im Labor gewonnen wurden, bis hin zum Studium physiologischer Anpassungsprozesse und deren Regulation unter natürlichen Umweltbedingungen im jeweiligen Lebensraum. Sein wissenschaftliches Werk verbindet in beispielhafter Weise die Analyse molekularbiologischer und genetischer Grundlagen mit organismischer Biologie. Mit einer Vielzahl an einflussreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu Anpassungen von Säugetieren, Reptilien und Vögeln gehört er zu den bedeutendsten Wegbereitern der Ökophysiologie. Inspirierender Wissenstransfer zum wissenschaftlichen Nachwuchs gelingt ihm nicht nur als Autor eines viel beachteten Lehrbuches der vergleichenden Tierphysiologie, sondern auch durch sein vielseitiges Engagement im akademischen Betrieb.

Mit dem Wissenschaftspreis würdigt die Deutsche Zoologische Gesellschaft seit 1980 das Lebenswerk des Nobelpreisträgers Prof. Dr. Karl Ritter von Frisch. Als Forscher und als Lehrer hat Karl von Frisch die Vielfalt der biologischen Wissenschaften als Einheit verstanden. Der Preis wird im zweijährigen Turnus verliehen und ist der bedeutendste Wissenschaftspreis für Zoologie in Deutschland.

Der Wissenschaftspreis ist eine Stiftung der deutschen Wissenschaftsverlage Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Springer Science+Business Media, Heidelberg und Georg Thieme, Stuttgart. Er besteht aus einer Urkunde, einer Medaille mit dem Portrait Karl von Frischs und dem Preisgeld von 10.000,- €. Davon erhält der Preisträger 5.000,- € zur persönlichen Verfügung. 5.000,- € vergibt der Preisträger an einen Nachwuchswissenschaftler seiner Wahl zur Unterstützung eines längeren wissenschaftlichen Auslandsaufenthaltes. Die diesjährige Preisverleihung findet am 21.09.2008 in Jena im feierlichen Rahmen der 101. Jahresversammlung der Gesellschaft statt.

www.dzq2008.de: DZG Jahrestagung 2008 in Jena

Sektion Fachdidaktik der Biologie


Die Sektion Fachdidaktik der Biologie stellt auf ihrer Homepage eine Zusammenfassung der Frühjahrschule (FJS) 2008 in Hannover zur Verfügung

www.ipn.uni-kiel.de/abt_bio/pdf/Zusammenfassung-Fruehjahrsschule08.pdf

Gesellschaft für Signaltransduktion

12th Joint Meeting of the Signal Transduction Society (STS)

in association with study groups of the German Society for Cell Biology (DGZ), the German Society for Immunology (DGI), Society for Biochemistry and Molecular Biology (GBM) and the DFG FOR 521



Organizers:
Frank Entschladen, Witten
Karlheinz Friedrich, Jena
Ralf Hass, Hannover
Ottmar Janssen, Kiel
and Advisory Board Members

SIGNAL TRANSDUCTION:

Receptors, Mediators and Genes
Leonardo Hotel, Weimar, Germany
October 29 - 31, 2008

<http://www.sigtrans.de>
Abstract Deadline: September 15th


Keynote Speakers

Klaus Aktories, Freiburg, Germany
Facundo Batista, London, UK
Edward Clark, Seattle, USA
Stefan Feske, New York, USA
Kerstin Kriegstein, Göttingen, Germany
Harvey T. McMahon, Cambridge, UK
Arne Östman, Stockholm, Sweden
Mark R. Philips, New York, USA
Thomas Seufferlein, Ulm, Germany


Special Focus 2008:
Signalling in Immune Cells

Other Topics

Nerve Cell Signaling
Receptor-triggered Pathways
Tumor Biology and Cancer Therapy
Signal Alterations induced by Pathogens
Differentiation, Senescence and Cell Death
Adhesion, Motility, Morphology



Networks of Signaling
The Central Role of the
Signal Transduction Kinase



Die Gesellschaft für Signaltransduktion lädt ein zum 12th Joint Meeting nach Weimar ein

4. Ausschreibungen

01. Oktober 2008

Du Bois-Reymond Preis der Deutschen Physiologischen Gesellschaft

Die Deutsche Physiologische Gesellschaft vergibt jährlich den Du Bois-Reymond-Preis an eine Nachwuchswissenschaftlerin oder einen Nachwuchswissenschaftler. Sie zeichnet mit diesem Preis ein hervorragendes und eigenständiges wissenschaftliches Werk auf einem aktuellen Gebiet der Physiologie aus

www.physiologische-gesellschaft.de/index.php?target=prizes

30. November 2008

Forschungspreis der VAAM 2009

Der Forschungspreis der VAAM wird für herausragende aktuelle Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Mikrobiologie vergeben. Dabei sollen die überwiegenden Arbeiten in Deutschland durchgeführt worden sein, der Preisträger muss nicht deutscher Herkunft sein. Der Beurteilungszeitraum umfasst in der Regel die letzten Jahre vor der Preisvergabe.

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Der Forschungspreis der VAAM wird jährlich im Rahmen der Jahrestagung der VAAM vergeben, dieses Mal in Bochum Anfang März 2009.

Vorschläge können bis zum 30.11. 2008 an den Präsidenten der VAAM gerichtet werden.

www.vaam.de

30. November 2008

Die Fachsektion Didaktik der Biologie im VBIO schreibt einen Dissertationspreis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus

www.biodidaktik.de/upload/downloads/1217932878.pdf

5. Veranstaltungsankündigungen:

Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen finden Sie nachfolgend nur eine kleine Auswahl von Veranstaltungen, um deren Ankündigung wir gebeten wurden. Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht finden Sie unter www.vbio.de/termine

3.-6. September 2008, Wien, Austria

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Immunologie
(gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Allergologie und Immunologie)
www.immunologie.de/

14.-17. September, Dresden

45. Jahrestagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde und 10. Fortbildungsveranstaltung der IGTP
www.gv-solas2008.de/intro.asp

15.-19. September 2008, Leipzig

"Biodiversity in an Ecosystem Context"
EURECO – 11th European Ecological Congress jointly with the GFOE – 38 th Annual Conference of the Ecological Society of Germany, Austria and Switzerland
www.eureco-gfoe.ufz.de.

19.-22. September 2008, Jena

Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft
www.dzq2008.de/

21.-24. September 2008, Dresden

60. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)
Prof. Dr. Solbach (Universität zu Lübeck) und Prof. Dr. Helmut Fickenscher (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)
dghm2008@conventus.de; www.dghm2008.de

22.-26. September, Konstanz

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie
Ab Freitag finden, wie immer, die Exkursionen statt. Die Tauchexkursion des DGL AK "Tauchen in der Limnologie" geht von Donnerstagnachmittag bis Sonntagvormittag.
www.uni-konstanz.de/limnologie/dgl08/ und www.dgl-ev.de

22.-25. September 2008, Kiel

"Pflanzenproduktion im Wandel - Wandel im Pflanzenschutz?" 56. Deutsche Pflanzenschutztagung der DPG, BBA und des Pflanzenschutzdienstes der Länder
www.pflanzenschutztagung.de

24.-25. September 2008, Heidelberg

10. DGZ - Nachwuchswissenschaftler-Tagung "Biology of Cell Division"
www.zellbiologie.de/index.html

25. - 27. September, Lübeck

14. Jahrestagung der Gesellschaft für Neurogenetik

25.-27. September, Günzburg

7. GfE School der Gesellschaft für Entwicklungsbiologie auf der Reizensburg bei Günzburg.
<http://home.arcor.de/chatterji/projekte/gfe/aktuell.htm>

28. September-1. Oktober 2008, Berlin

Jahrestagung 2008 der Deutschen Gesellschaft für Biophysik.
[www.dgfb.org/german/Termine/Announcement%20Biophysics_2008%20\(2\).pdf](http://www.dgfb.org/german/Termine/Announcement%20Biophysics_2008%20(2).pdf)

29. September - 01. Oktober 2008, Berlin

Internationaler Workshop der VAAM-Fachgruppe Biologie der Naturstoffproduzenten: "Biology and Chemistry of antibiotic-producing Bacteria" Infos unter: www2.tu-berlin.de/fb5/Suessmuth/vaam/

1.-6. Oktober 2008, Bremen

141. Jahresversammlung der DO-G
Schwerpunktthemen im Tagungsprogramm werden „Gänseökologie“ und „Kognition“ sein
www.do-g.de
<http://do-g-tagung-2008.bund-bremen.net/>

07.-09. Oktober, Hannover

European BioPerspectives auf der BIOTECHNICA
www.bioperspectives.de

07. Oktober 2008, Hanover

German-Russian Workshop Biotechnology
Am 07.10.2008 von 14:00-17:00 Uhr organisiert die VBU zusammen mit dem Ost-West-Wissenschaftszentrum (OWWZ) der Universität Kassel im Raum München im Convention Center einen Deutsch-Russischen Workshop, in dem Themen wie Technologietransfer, IP in Russland und Finanzierung von deutsch-russischen Kooperationen diskutiert werden.
Mehr Informationen: www.owwz.de/event_biotechnology.html?&L=1

08. Oktober, Hannover

VBU BioBusiness Forum: Europe`s Biotech Markets – Facts & Figures
Das VBU BioBusiness Forum findet auf der BIOTECHNICA am 08.10.2008 von 10:00-16:40 Uhr im Raum Frankfurt im Convention Center der Messe Hannover statt. Experten aus 9 verschiedenen europäischen Staaten werden einen Überblick zum Biotechnologiemarkt in ihren Ländern geben.
Mehr Informationen: www.v-b-u.org/vbu_media/Programm.pdf

16.-18. Oktober 2008, Kassel

16. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin e.V.
Prof. Geert Mayer (Präsident der DGSM), Prof. Stefan Andreas, Prof. Martin Konermann, Prof. Claudia Trenkwalder
www.dgsm2008.de

23.-26. Oktober, Berlin

Science on Stage-Bildungsfestivalin der Urania in Berlin
Auf dem ersten nationalen Science on Stage-Bildungsfestival präsentieren Lehrkräfte aus Deutschland und Europa außergewöhnliche Ideen für den naturwissenschaftlichen Unterricht auf einem Bildungsmarkt, im Rahmen von Round Tables / Workshops und bei On-Stage-Aktivitäten (Aufführungen oder Fachvorträge).

An zwei Tagen ist das Symposium zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts für die Öffentlichkeit zugänglich. Science on Stage Deutschland e.V. und die Initiative THINK ING. laden interessierte Lehrkräfte zum Besuch des Festivals am: Freitag, 24.10.2008 11.00 bis 18.00 Uhr und Samstag, 25.10.2008, 11.00 bis 17.00 Uhr ein.

Programm:

- Bildungsmarkt: 200 deutsche und 100 ausländische Lehrkräfte präsentieren ca. 200 naturwissenschaftlich-technische Unterrichtsprojekte,
- Öffentlicher Fachvortrag: „Immer der Nase nach: Vom Molekül zur Wahrnehmung“ von Prof. Hanns Hatt, Lehrstuhl für Zellphysiologie an der Ruhr-Universität Bochum,
- Forum: Informationen und Materialien von Wissenschaftseinrichtungen, Stiftungen und Bildungsnetzwerken zur Weiterbildung, Verknüpfung von Schule und Wissenschaft etc.
- On-Stage-Aktivitäten: Naturwissenschaftliche Aufführungen auf der Bühne.

Wir bitten bei Interesse um eine kurze Anmeldung per E-Mail an: info@science-on-stage.de. www.science-on-stage.de

29.-31. Oktober 2008, Weimar

12th Joint Meeting of the Signal Transduction Society (STS) "Signal Transduction: Receptors, Mediators and Genes" www.sigtrans.de/events/rmg2008/index.html

07. - 08. November 2008, Bremen

GTBB BIONIK-KONGRESS 2008 "Bionik-Patente aus der Natur"
www.gtbb.net/deutsch/VE_kongress08_start_vorher.html

09.-10. Dezember 2008, Frankfurt/M

3rd Technology Forum Diagnostics & Bioanalytical Devices, DECHEMA, Frankfurt am Main
Das von der VBU, dem VDGH, der DGKL organisierte und von 20 weiteren nationalen und internationalen Organisationen unterstützte Forum stellt marktnahe Forschungsergebnisse aus Forschungseinrichtungen und Industrie sowie neue Ansätze, Produkte und Dienstleistungen zur Diagnostik vor. 4 Plenarvorträge sowie 40 markt- und anwenderrelevante Technologiebeiträge geben einen umfassenden Einblick in die aktuellen Trends der Diagnostik, den Bedarf der Anwender und das Angebot der Industrie. Eigene Angebote können Vertretern der Industrie in Kurzvorträgen präsentiert werden. Anmeldefrist für Beiträge ist der 13.10.2008. Mehr Informationen: www.dechema.de/techforum08

2009

01.-03. April 2009, Aachen

20. GfH-Jahrestagung. Tagungspräsident Prof. Dr. Klaus Zerres, Institut für Humangenetik, Aachen
Eröffnung des Online-Abstractportals ab 1.10.2008
Deadline für Abstracteinreichung: 12.1.2009. Anmeldung über www.gfhev.de ab 1.10.2008

01.-03. April 2009

4th Fabisch-Symposium for Cancer Research and Molecular Cell Biology revolving around TARGETED TUMOR THERAPIES.

The symposium deals with the molecular development of non-carrier-based targeted tumor therapies and their clinical application, with special focus on target recognition, drug design and production, and innovative strategies for improvement.

The deadline for early registration and abstract submission is 02 February 2009.

www.charite.de/fabisch

08.-11. März 2009, Bochum

"Annual Conference of the Association for General and Applied Microbiology (VAAM)"
www.vaam.de

18.-21. März 2009, Leipzig

"19th Annual Meeting of the Society for Virology (GfV)"
www.g-f-v.org

Abschied

Gerhard Neuweiler

Vormals Vorsitzender der Sektion Hochschulbiologen im vdbiol

Auf der Jahrestagung des Verbandes Deutscher Biologen 1993 in München initiierte Gerhard Neuweiler mit mir als Sprecher der Landesverbände und als Organisator der Tagung die Sektion Hochschulbiologen im vdbiol. Sie sollte als Plattform zur Bündelung biologischer Fachgesellschaften für Initiativen zur Hochschul- und Forschungspolitik dienen. Dem Ansehen und Engagement Gerhard Neuweilers als Vorsitzendem dieser Sektion ist es zu verdanken, dass 15 biologische Fachgesellschaften bis zum Jahr 2000 dem vdbiol beigetreten sind. Dann stagnierte die Entwicklung bis ein neuer Aufbruch unter dem Logo VBIO jahrzehntelange Bemühungen krönte. Gerhard, mit dem ich im Frühjahr diese Entwicklung besprach, freute sich und verknüpfte damit die Hoffnung auf wirksame Initiativen. Als Redner und Gesprächspartner auf Podien bei den vom vdbiol getragenen Münchner Wissenschaftstagen beeindruckte er durch seine Kompetenz und Menschlichkeit.

Karl Daumer, einem treuen Freund in Dankbarkeit verbunden

Abschied von Prof. Dr. Dr. h.c. Neuweiler

(*18. Mai 1935, † 15. August 2008)

Gerhard Neuweiler, Emeritus und ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Zoologie und vergleichende Anatomie an der LMU München, verstarb am 15. August 2008 nach langer schwerer Krankheit.

Sein herausragendes, wissenschaftliches und politisches Engagement führte zu zahlreichen Ehrungen, Preisen und Berufungen. Mit dem wissenschaftlichen Ansatz, Neurophysiologie und Neuroanatomie mit Psychophysik und Verhaltensökologie zu vernetzen, wurde es möglich, die Echoortung der Fledermäuse und deren Evolution besser zu verstehen. Für diese bahnbrechenden Untersuchungen wurde er von der DZG 1990 mit der Karl Ritter von Frisch Medaille ausgezeichnet. Seine außergewöhnliche Gabe politisches Engagement mit wissenschaftlicher und menschlicher Kompetenz verbinden zu können wurde in vielen Gremien geschätzt. Er war unter anderem Vorsitzender des Deutschen Wissenschaftsrates und Senatsvorsitzender der DFG, und auch Präsident der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (2000/2001), der er bis zu seinem Ende eng verbunden blieb.

Deutsche Zoologische Gesellschaft

(Ein ausführlicher Nachruf erscheint in den Mitteilungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft 2009).

Der nächste VBIO-Rundbrief wird Anfang November erscheinen.
Bitte senden Sie Informationen, Ankündigungen etc. bis

30. Oktober 2008 (Redaktionsschluss)

an die VBIO-Geschäftsstelle Berlin. Wir freuen uns insbesondere auch über Kritik und Anmerkungen zur Verbesserung dieses Newsletters. Vielen Dank!

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ kerstin.elbing@vbio.de ~ www.vbio.de
